



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht








zum Auslandssemester an der

Griffith University

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)



Mein Auslandssemester an der Griffith University Februar – September 2016

**Lisa Rücker
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd
Email: lisaruecker@gmx.net**

**Im Folgenden finden Sie Eindrücke und Tipps rund um
mein Auslandssemester in Australien.**

Mein Auslandssemester an der Griffith University, Gold Coast, Queensland

Mein Auslandssemester begann im Februar 2016 und endete im September 2016.

Studiert habe ich im Zeitraum Februar bis Juni.

Ich studiere Sekundarstufenlehramt im Hauptfach Englisch. Mein Auslandssemester habe ich nach dem 5ten Semester absolviert.

Vorbereitung

Schon bevor ich das Studium an der Pädagogischen Hochschule begann war es ein Traum von mir, sich eine gewisse Zeit im Ausland aufzuhalten. Einerseits um neue Erfahrungen zu sammeln, neue Leute kennenzulernen, die sich auf der ganzen Welt wiederfinden und einen Schritt aus der „Comfort Zone“ zu wagen. Andererseits um den Wortschatz zu erweitern. Ein Auslandssemester kam mir daher sehr gelegen. Zu Beginn meiner Planung, war ich mir unsicher wo meine Reise hingehen sollte, da es sehr viele unterschiedliche Reiseziele gibt, die mir durch eigene Recherche oder auch durch das Auslandsamt aufgezeigt wurden. Ich beschloss zu der Informationsveranstaltung GOstralia! zu gehen. Aufgrunddessen saß ich an Tag X im Hörsaalgebäude 1 und lauschte den Erzählungen von einer Universität die sich vorstellte und einem Mitarbeiter des GOstralia! - Teams. An der Veranstaltung hat mir sehr gut gefallen, dass aufgezeigt wurde wie real die Möglichkeit wirklich ist ein Auslandssemester in Australien machen zu können. Es war sehr erleichternd zu hören, dass es auch für Studenten mit kleinem Budget die Möglichkeit gibt, sich den Traum vom Auslandssemester zu verwirklichen. Ich kann natürlich nur von mir sprechen, da ich Bafoeg erhalte. Ebenso war es gut zu wissen, dass das Team von GOstralia! einem zu hundert Prozent mit Rat und Tat zur Seite steht. Was ich definitiv bestätigen kann.

Am Ende der Veranstaltung wurden ausgewählte Bilder gezeigt, teilweise von dem Universitätsgebäude der vorgestellten Universität, aber auch von den Tieren die sich in diesem wunderschönen Land befinden.

Das war der Moment indem mir klar wurde: ICH MÖCHTE NACH AUSTRALIEN.

Dass es die schönste Zeit meines bisherigen Lebens wird, konnte ich natürlich zu diesem Zeitpunkt noch nicht ahnen.

Planung und Entscheidung

Als meine Entscheidung gefallen ist nach Australien zu gehen, habe ich mit meiner Planung begonnen. Mein erster Schritt war es mich über genaue Schritte zu informieren. Aufgrunddessen habe ich mit Frau Becker gesprochen, ebenso habe ich mich auf den Weg nach Stuttgart gemacht um Fragen wie „Wie viel kostet mein Auslandssemester, Studiengebühren, Unterkunft und alles Weitere klären zu können und genauere Informationen zu den Universitäten zu erhalten.

Diesen Schritt würde ich definitiv weiterempfehlen wichtige Fragen nicht per Email zu klären, sondern vorbeizuschauen und sich genau beraten zu lassen.

Als dann die wichtigsten Punkte geklärt waren und ich inmitten der Planung war habe ich bei Frau Susan Weitmann in der Abteilung Englisch den Spracheignungstest gemacht, der aus verschiedenen Teilen wie zB Listening, Speaking,.. zusammengesetzt ist.

Die Wahl der Uni in Australien habe ich sehr lange vor mir hergeschoben. Ich wollte nicht nach Sydney, da mir auf den ersten Blick die Stadt „zu groß“ vorkam. Zu diesem Punkt muss ich im Nachhinein sagen, dass Sydney eine wunderschöne Stadt ist. Deshalb würde ich jedem empfehlen, sich den Schritt der Universitätsauswahl genau zu überlegen.

Außerdem wollte ich möglichst weit in den Norden, wo es selbst im Winter nicht allzu kalt werden wird. Die Griffith University in Brisbane erschien mir aufgrund der relativ geringen Studiengebühren (dank Bafög), der guten Lage und der Stadtgröße optimal. Erst später fiel mir auf, dass ich bei meiner Kurswahl zwischen verschiedenen Campussen wählen konnte wie zum Beispiel Nathan oder South Bank. Nachdem ich mir diese auf Google Maps angeschaut hatte, entschied ich mich für die Gold Coast. Vor allem die Nähe zum Meer und die Strandlage haben mich hier überzeugt. Wie ich im Nachhinein sagen kann, war diese Entscheidung definitiv die Richtige. Die Griffith University ist eine Universität in Brisbane im australischen Bundesstaat Queensland. Mit insgesamt 50000 Studenten/innen auf 5 Standpunkten verteilt, ist diese nicht zu vergleichen mit der überschaubaren Anzahl an Studenten der PH Gmünd. Die Griffith University ist sehr gut ausgestattet mit einer riesigen Bibliothek, einer Post, Cafe's, Bankautomaten, einem Reisebüro, Restaurants, einem Friseur und vielem mehr. Die Seminare und Vorlesungen sind auf dem Campus auf über 50 Gebäuden verteilt. Der komplette Campus ist mit tropischen Pflanzen wie Palmen und sehr vielen kleinen Ecken zum Lernen ausgestattet. Mit der naheliegenden Tram kann man die Universität sehr gut erreichen. Ich habe beschlossen nur Kurse im Fach Englisch zu belegen, da ich es als zu schwierig empfand in Biologie oder Wirtschaft einen Kurs zu belegen. Aus jetziger Sicht gesehen wäre es in Wirtschaft auch machbar gewesen, da das Englisch sich im Laufe der Zeit verbessert.



Hier zu sehen die Bibliothek von außen.

Des Weiteren kann ich nur empfehlen die Fächer, beziehungsweise die Kurse möglichst früh zu wählen. Vor Allem die Tutorien, die man für die Vorlesungen benötigt sind sehr schnell ausgebucht was wiederum nicht bedeutet, dass man diese nicht mehr belegen kann. Im schlimmsten Fall sind jedoch die gewünschten Zeiten nicht mehr vorhanden oder man muss auf Onlinevorlesungen zurückgreifen. Vor dem Flug nach Australien habe ich ein Hostel für die ersten sechs Tage und den Abholdienst der Griffith Mates vom Flughafen in Brisbane gebucht. Insgesamt fand ich, dass durch den Mailverkehr von GOstralia! und der Griffith University der Anmeldeprozess relativ einfach war. Es war immer offensichtlich, was ich wie und wo als Nächstes machen musste. Ich hatte das Working Holiday Visum, jedoch bereue ich diese Entscheidung, da man dieses nur einmal im Leben beantragen darf. Ich würde eher das Studentenvisum in Erwägung ziehen.

Ankunft und Wohnungssuche

Wie bereits im ersten Teil erwähnt, hatte ich bereits vor meiner Ankunft den Abholdienst der Griffith Mates gebucht. Dies kann ich jedem nur empfehlen, da man nach dem 22 stündigen Flug müde und erschöpft ist und sich alleine etwas orientierungslos vorkommen könnte. Der Flughafen in Brisbane ist circa eine Stunde Autofahrt von der Gold Coast entfernt, dementsprechend lernte ich auf der Fahrt bereits die ersten deutschen Mitstudenten kennen. Mit diesen habe ich gleich am ersten Tag den Strand und die Gegend erkundet und auf diesem Wege den Studentenausweis an der Universität abgeholt. Den ersten Abend haben wir am Strand verbracht und mit Staunen die riesigen Wolkenkratzer die direkt neben dem Meer in Surfers Paradise liegen betrachtet. Ein atemberaubender Moment den ich nie vergessen werde.

Gleich ab dem zweiten Tag begab ich mich auf Wohnungssuche. Meine Wohnung habe ich jedoch erst an meinem vierten Tag gefunden, nachdem ich mehrere Wohnungen angeschaut hatte. Es gab gute und leider auch weniger gute Wohnungen. Sehr hilfreich war das schwarze Brett der Griffith oder auch die Website www.gumtree.com.au um Wohnungen zu finden.

Die Mietpreise an der Gold Coast sind im Vergleich zu den deutschen Mietpreisen meiner Meinung nach relativ hoch. Für ein möbliertes Zimmer in einer WG muss man mit circa 180- 200AU\$ pro Woche rechnen, das sind umgerechnet ca. 500-550€ im Monat. Einige Studenten wohnen auch in dem "Village", direkt an der Uni. Hier liegen die Mietpreise allerdings bei 250AU\$ pro Woche. Meine Wohnung lag in Southport direkt am Wasser. Southport hat eine sehr gute Verbindung zur Griffith University, ebenso wie nach Surfers Paradise und Broadbeach. Meine Wohnung teilte ich mir mit zwei Australiern. Ich habe darauf geachtet, nicht mit deutschen Studenten zusammenzuwohnen, da ich mein Englisch verbessern und die Kultur der Australier kennenlernen wollte. Diese Entscheidung bereue ich auch nicht.

Das Klima an der Gold Coast ist anders als das in Deutschland. Als ich im Februar angekommen bin, hatte es 40 Grad und war sehr schwül. Da es im Laufe meines Aufenthaltes Herbst bzw Winter war, hatte es zB im Juni noch ungefähr 20 Grad jedoch war es immer noch schwül. Schon die Tatsache, dass die Häuser hier keine Heizung haben zeigt, dass es eigentlich nie richtig kalt wird. Dennoch gibt es auch einige kalte Tage, an denen es zumindest für Sandalen zu kalt ist. Insgesamt kann ich raten auch etwas wärmere Kleidung mitzunehmen, da es im Winter nachts sehr kühl werden kann.

Orientation Week und Byron Bay

Die Orientation Week begann mit einer Vorlesung. Jeder Student bekam eine Tüte mit Informationsmaterialien, einem Collegenblock, einem Stift und Ähnlichem. Es gab eine Präsentation des International Office mit allen wichtigen Informationen. Ebenso stellten sich verschiedene Sportclubs vor. Alle haben sich sehr bemüht und es wurden teilweise gute Tipps rund um das Universitätsleben und die neue Umgebung weitergegeben.

Ich nahm auch an einem Ausflug nach Byron Bay teil, der von der Universität organisiert wurde. Diesen würde ich auf jeden Fall empfehlen, da man sehr viele Leute kennenlernt und man erste Einblicke in die wunderschöne Landschaft und Umgebung der neuen Heimat bekommt. Ich empfand es zum Beispiel bei diesem Ausflug als sehr einfach neue Leute kennenzulernen, da viele auch auf sich selbst gestellt sind und die wenigsten bereits Kontakte geknüpft haben. Desweiteren ist es empfehlenswert, sich frühzeitig um die Anmeldung der Trips kümmern, da dieser sehr schnell ausgebucht sind. Der Ausflug umfasst einen Besuch im Wildlife Sanctuary in Currumbin, wo man einheimische Tiere Australiens kennenlernt und teilweise auch streicheln kann. Der Wochenendausflug umfasste einen Spaziergang zum bekannten Leuchtturm in Byron Bay, dem wunderschönen Strand, ebenso wie einer Surfstunde, die alle mit unterschiedlich viel Erfolg absolvierten. Am letzten Tag machten wir noch eine Kanutour, leider regnete es an diesem Tag, was trotzallem ein eindrucksvolles Erlebnis war.

Meine Kurse:

Während meiner Uni-Zeit in Australien habe ich drei Kurse besucht. Drei Kurse hört sich erst einmal nach sehr wenig Arbeit an, jedoch umfasst ein Kurs nicht „nur“ eine Klausur am Ende des Semesters. Es kommt vor, dass man bis zu 3 Essays schreiben, Präsentationen halten oder wöchentlich Hausaufgaben abgeben muss. Diese Leistungen werden zu einer Gesamtnote zusammengefasst. Meine Kurse waren aufgeteilt in ein Tutorium und eine wöchentliche Vorlesung.

Mir hat sehr gut gefallen, dass alles sehr gut strukturiert war und die Dozenten ebenso Tutoren immer ein offenes Ohr hatten. Der Umgang mit den Studenten war sehr offen, hilfsbereit und fast schon auf einer freundschaftlichen Basis, da auch in

den Pausen sehr viel Privates mit den Dozenten gesprochen wurde. Allgemein bekommt man eine hohe Anerkennung, weil man eine zweite Sprache spricht. Eine zweite Fremdsprache zu sprechen ist in Australien nicht üblich.

Umgebung und Freizeit

Die Gold Coast hat als sechstgrößte Stadt Australiens und absoluter Touristenhochburg sehr viele Angebote. Neben Whale Watching, den wunderschönen endlosen Stränden, Surfing und Nationalparks gibt es unendlich viel zu entdecken. In den Nationalparks findet man neben einzigartigen Tieren und Pflanzen auch wunderschöne Wasserfälle und grandiose Aussichten.

Auch wenn die Gold Coast sehr schön ist und viel bietet, wollte möglichst viel von Australien mitnehmen und da gehört Reisen natürlich dazu.

Da Inlandsflüge in Australien meist sehr günstig sind, habe ich mich natürlich auch in bekannte Regionen wie Sydney, den Whitsundays, Cairns, das Great Barrier Reef, Rainbow Beach oder Fraser Island begeben. Ausflüge dort sind meist relativ teuer jedoch absolut das Geld wert.



Fazit

Abschließend würde ich mein Auslandssemester als die schönste Zeit meines Lebens bezeichnen. Neben dem Unistress, der Hin und Wieder aufgekommen ist habe ich Freundschaften für mein Leben geschlossen. In meiner Person und meinen Einstellungen im Bezug auf Menschen und Umgebung sehr verändert und bin viel aufgeschlossener geworden. Nicht zu verleugnen ist auch, dass mein Wortschatz sich sehr verbessert hat und ich mich verständigen kann ohne groß darüber nachzudenken. Da ich Biologie studiere habe ich diesbezüglich sehr viel dazugelernt und Fotos geschossen, die ich in meinem Unterricht verwenden kann. Ich habe gelernt auch aus der Comfort Zone zu treten, Dinge zu wagen oder mich

Herausforderungen gestellt, über die ich mich durch mein Auslandssemester mehr beschäftigt habe. Ich muss dazu sagen, dass das Leben in Australien im Vergleich zu Deutschland teurer ist. Durch Planung und Organisation, einem Nebenjob, wie ich ihn hatte war es sehr gut möglich sich seinen Traum zu ermöglichen.

Ich hatte Dank der Unterstützung von GOstralia! und der Griffith University nie das Gefühl mit Fragen oder Problemen alleine gelassen zu werden.

Auch von dem Auslandsamt der PH Gmünd wurde ich über die komplette Zeit hinweg sehr hilfreich unterstützt und konnte mich mit allen Fragen an das Auslandsamt wenden. Ein riesen Dank gilt hier Frau Dr. phil. Becker.

Es war eine wunderschöne Zeit in Down Under und ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken.

Hier noch ein paar Bilder, die während meines Aufenthaltes entstanden sind.





Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses **Infomaterial** an und lass dich von unseren
Studienberaterinnen über die **nächsten Schritte** informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 28 48 88 6
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 76 79 66 31
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Gormannstraße 14 · 10119 Berlin · +49 (0) 30 27 87 69 70
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

